

| | | | |
|-------------------|---|-------------------------------|---------------|
| Protokoll: | Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart | Niederschrift Nr. TOP: | 153 8 |
| | Verhandlung | Drucksache: GZ: | 371/2016 T |

| | |
|---------------------------|--|
| Sitzungstermin: | 21.07.2016 |
| Sitzungsart: | öffentlich |
| Vorsitz: | OB Kuhn |
| Berichterstattung: | - |
| Protokollführung: | Frau Gallmeister de |
| Betreff: | Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS), Jahresabschluss 2015 |

Vorgang: Betriebsausschuss Abfallwirtschaft vom 20.07.2016, öffentlich, Nr. 7

Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 29.06.2016, GRDRs 371/2016, mit folgendem

Beschlussantrag:

- Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2015 fest mit:

| | |
|---|----------------|
| | € |
| einer Bilanzsumme von | 154.148.296,90 |
| davon entfallen auf der Aktivseite auf | |
| - das Anlagevermögen | 94.279.014,47 |
| - das Umlaufvermögen | 25.083.592,52 |
| - die Rechnungsabgrenzungsposten | 34.785.689,91 |
| davon entfallen auf der Passivseite auf | |

| | |
|--------------------------------|----------------|
| - die Rücklagen | 13.431.298,32 |
| - den Gewinn | 4.015.218,95 |
| - die Rückstellungen | 65.136.237,08 |
| - die Verbindlichkeiten | 71.565.542,55 |
| | |
| Die Erträge betragen | 116.119.115,95 |
| Die Aufwendungen betragen | 115.705.691,60 |
| | |
| Somit beträgt der Jahresgewinn | 413.424,35 |

Finanzierungsmittel für den Haushalt der Stadt nach § 14 Abs. 3 EigBG sind nicht vorgesehen.

2. Das Ergebnis des Betriebsbereiches "Mineralische Deponie" in Höhe von 469.472,93 € wird der zweckgebundenen Rücklage zugeführt und zur Finanzierung von Investitionen entsprechend dem jeweiligen Vermögensplanes entnommen.
3. Der verbleibende Restbetrag in Höhe von 56.048,58 € wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet.
4. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 entlastet.
5. Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH wird beauftragt, den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes zu prüfen.

OB Kuhn stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.